

Sportlehrer*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/1083>

Berufsbeschreibung

Die Bezeichnung Sportlehrer*in dient als Oberbegriff für Trainer*innen und Lehrer*innen für unterschiedliche Sportarten, für die sie jeweils ausgebildet (staatlich geprüft) wurden. Dazu zählen beispielsweise [Tennislehrer*innen](#), [Surflehrer*innen](#) und [Schwimmlehrer*innen](#)). Sportlehrer*innen sind als Fachsportlehrer*innen in einer oder in mehreren Sportarten ausgebildet. Sie kombinieren dabei Sportarten, die zu verschiedenen Jahreszeiten ausgeübt werden können, etwa Schifahren und Tennis. Beim Training passen sie ihre Programme den Fähigkeiten, Anforderungen und Ansprüchen ihrer Schüler*innen an.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Beweglichkeit
- gute körperliche Verfassung
- gute Reaktionsfähigkeit
- Sportlichkeit

Fachkompetenz:

- Datensicherheit und Datenschutz
- didaktische Fähigkeiten
- gute Deutschkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit
- medizinisches Verständnis
- Rhythmikgefühl

Sozialkompetenz:

- Einfühlungsvermögen
- Führungsfähigkeit (Leadership)
- Hilfsbereitschaft
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude

- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- Verständnis für Jugendliche und Kinder

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Begeisterungsfähigkeit
- Bewegungsfreudigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein

Weitere Anforderungen:

- gepflegtes Erscheinungsbild

Methodenkompetenz:

- Koordinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit

Tätigkeiten und Aufgaben

- sportliche Übungsprogramme gestalten
- Schüler*innen motivieren
- Sicherheitsmaßnahmen treffen
- Trainingsabläufe planen
- Trainings durchführen und beaufsichtigen
- mit Sportärzt*innen zusammenarbeiten
- Sportveranstaltungen koordinieren